

4. Joh. Seb. Bach:

„Also hat Gott die Welt geliebt“, Pfingstkantate.

(Kantate Nr. 68 in der Ausgabe der Bachgesellschaft.)

Chor: Also hat Gott die Welt geliebt, daß er uns seinen Sohn gegeben. Wer sich im Glauben ihm ergiebt, der soll dort ewig bei ihm leben. Wer glaubt, daß Jesus ihm geboren, der bleibet ewig unverloren, und ist kein Leid, das den betrübt, den Gott und auch sein Jesus liebt.

Arie: Mein gläubiges Herze, frohlocke, sing', scherze, dein Jesus ist da! Weg Jammer, weg Klagen, ich will euch nur sagen: mein Jesus ist nah!

Rezitativ: Ich bin mit Petro nicht vermessen, was mich getrost und freudig macht, daß mich mein Jesus nicht vergessen. Er kam nicht nur, die Welt zu richten, nein, nein! er wollte Sünd' und Schuld als Mittler zwischen Gott und Mensch für diesmal schlichten.

Chor: Wer an ihn glaubet, der wird nicht gerichtet, wer aber nicht glaubet, der ist schon gerichtet, denn er glaubet nicht an den Namen des eingebor'nen Sohnes Gottes.

Mitwirkende: Der Kreuzchor.

Solisten: Doris Walde (Sopran), Johannes Röder (Bariton),
Hans Schrader (Violoncello).

Orgel: Kirchenmusikdirektor Bernh. Pfannstiehl,
in den Kantaten: Gerh. Paulik.

Orchester: Hiesige Musikfreunde.

Leiter: Prof. Otto Richter.

Am 1. Pfingstfeiertag 1/2 10 Uhr: „Wer da glaubet“ von Seb. Bach.

Am 2. Pfingstfeiertag 1/2 10 Uhr: „Schmückt das Fest mit Maien“ von Arnold Mendelssohn.

Heute nach dem um 6 Uhr beginnenden Glockengeläute und dem Turmblasen: **Kurrendesingen des Kreuzchores auf dem Kirchplatze.** 1. „O du fröhliche, gnadenbringende Pfingstzeit!“ (bearb. von Herm. Kiedel), 2. Arnold Mendelssohn: „Schmückt das Fest mit Maien!“ 3. Robert Franz: „Die beste Zeit im Jahr ist mein!“ (Luther). 4. Otto Richter: „Maienglöcklein läuten wieder!“ 5. Heinrich Marschner: „Wer kennt ein Land, wie meins so schön?“ (Max Kalbet).

Die nächste Sonnabendvesper findet am 2. Juni, 6 Uhr statt.

(Num. Plätze dann wieder auf den 1. Emporen).

Durch eine Papierspende der Firma Gebrüder Hoffmann, Kreuzstraße, wird es den treuen Besuchern der Kreuzkirchenvesper ermöglicht, die Vesperzettel zu dem Preise von 100 Mark zu erhalten.